

Agrarbiologie, Bachelor of Science



Berufsbeschreibung

Die Absolventen und Absolventinnen haben sich nach erfolgreichem Abschluss des Studiengangs der Agrarbiologie fundiertes Wissen angeeignet, um Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion auf Organismus und Umwelt zu untersuchen und zu bewerten.

Agrarbiologen und Agrarbiologinnen haben das Ziel, umweltverträgliche Verbesserungsvorschläge, Produktionsbedingungen und -methoden zu finden. Dabei liefern ihnen verschiedene biologische Analysemethoden und Verfahren die Grundlage ihrer Arbeit. Sie führen Untersuchungen und physiologische Studien zu Kulturpflanzen und Nutztieren durch, analysieren Schadstoffe, pflanzliche und tierische Gewebe oder Produkte. Ihre Erkenntnisse werden sorgfältig dokumentiert, ausgewertet und dienen z.B. landwirtschaftlichen Betrieben als Ansatzpunkt für Neuerungen und Optimierungen verschiedener Prozesse.

Fachleute der Agrarbiologie haben ein breites Aufgabenspektrum und greifen dabei oft auf ihr Fachwissen in den Bereichen Chemie, Biologie und Agrarwissenschaften zurück. Sie arbeiten häufig auch als Berater in der Forschung und Entwicklung oder übernehmen Aufgaben im Vertrieb und Verkauf.

Anforderung

Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife. Fachhochschulreife.
Länderspezifische Zulassungsvoraussetzungen der einzelnen Lehrinstitute möglich.

Interesse an Chemie und Biologie, exaktes Arbeiten, komplexes, analytisches Denken, Kommunikationsfähigkeit, Planungsgabe, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Sorgfalt, organisatorisches Geschick.

Ausbildung

6–8 Semester: Studium an einer Universität und gleichgestellten Hochschulen.
Mit Praxisprojekten oder Exkursionen.

Entwicklungsmöglichkeiten

Master, Garten- und Landschaftsgestalter/in, Gartenbauer/Gartenbäuerin, Biochemiker/in, lebensmittelchemiker/in, Mikrobiologe/Mikrobiologin, Tiermediziner/in, Biotechnologe/Biotechnologin, Getränketechnologe/Getränketechnologin, Toxikologe/Toxikologin, Dozent/in.